

Basel, den 22.09.2020 / US

Bericht an den Dr. Daniel Schuhmann-Fonds

Exkursion: »Ausgewählte Fundstellen in der *provincia Germania inferior*« (1.–10.9.2020)

Die vom Dr. Daniel Schuhmann-Fonds mitfinanzierte Exkursion im Herbstsemester 2020 führte ins Gebiet der römischen Provinz *Germania inferior*. Dabei sollten ausgewählte obertägig sichtbare und nicht mehr sichtbare Bodendenkmäler sowie bedeutende Museen und archäologische Parks am Niederrhein besichtigt und den Studierenden zudem eine Gelegenheit zur Knüpfung von Kontakten in der archäologischen *community* in Nordrhein-Westfalen und den Niederlanden gegeben werden.

Acht Studierende des Departments Altertumswissenschaften – vornehmlich aus dem Fachbereich Ur- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Archäologie und Klassische Archäologie – absolvierten die vorbereitende Übung im Herbstsemester 2019. Zwei Studierende konnten an der Exkursion wegen anderer Verpflichtungen bzw. wegen gesundheitlicher Bedenken nicht teilnehmen.

Die aktuellen Entwicklungen rund um Covid19 verlangten Flexibilität in Organisation und Durchführung und brachten gewisse Einschränkungen (z. B. teils eingeschränkte Öffnungszeiten, Museumsbesuche nur mit Maske, keine Gruppenführungen) und einen erhöhten organisatorischen Aufwand mit sich. Dennoch konnte die Exkursion annähernd wie geplant durchgeführt werden und erlaubte uns vielfältige Einblicke in das reiche archäologische Erbe Niedergermaniens und die sich teils wandelnden naturräumlichen Bedingungen der Region sowie in ganz unterschiedliche museologische Konzepte zur Vermittlung der Funde und Befunde. Neben dem militärischen Bereich, der den Schwerpunkt unseres Programms ausmachte, konnten wir uns unter anderem auch mit den Themen Kult, Sepulkralwesen, Topographie, Geologie, Bergbau, Infrastruktur, Transportwesen, Handel, Gewerbe sowie kulturelle Akkulturationsprozesse und Identitäten intensiv auseinandersetzen.

Die teilnehmenden Studierenden recherchierten im Vorfeld die wichtigsten Informationen zu jeweils zwei Fundstellen bzw. Monumenten, die von U. Stockinger mit fünf eigenen Beiträgen zu einem Exkursionsreader zusammengestellt wurden. Bei den Kurzpräsentationen vor Ort bildeten diese Dossiers eine wichtige Grundlage zum Verständnis und zur Diskussion der bisherigen Interpretationen (beispielsweise zur Rekonstruktion des Poblucius-Grabdenkmals in Köln/*Colonia Claudia Ara Agrippinensium* oder zur Vermittlung der Reste eines gallo-römischen Umgangstempels in Elst).

Besonders profitierten die ExkursionsteilnehmerInnen vom intensiven Austausch mit zahlreichen ArchäologInnen vor Ort, die uns wertvolle Einblicke in

methodische Entwicklungen (z. B. Steve Bödecker MA [LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland] zur Arbeit mit LiDAR-Daten und GIS im Zusammenhang mit temporären römischen Militäranlagen),

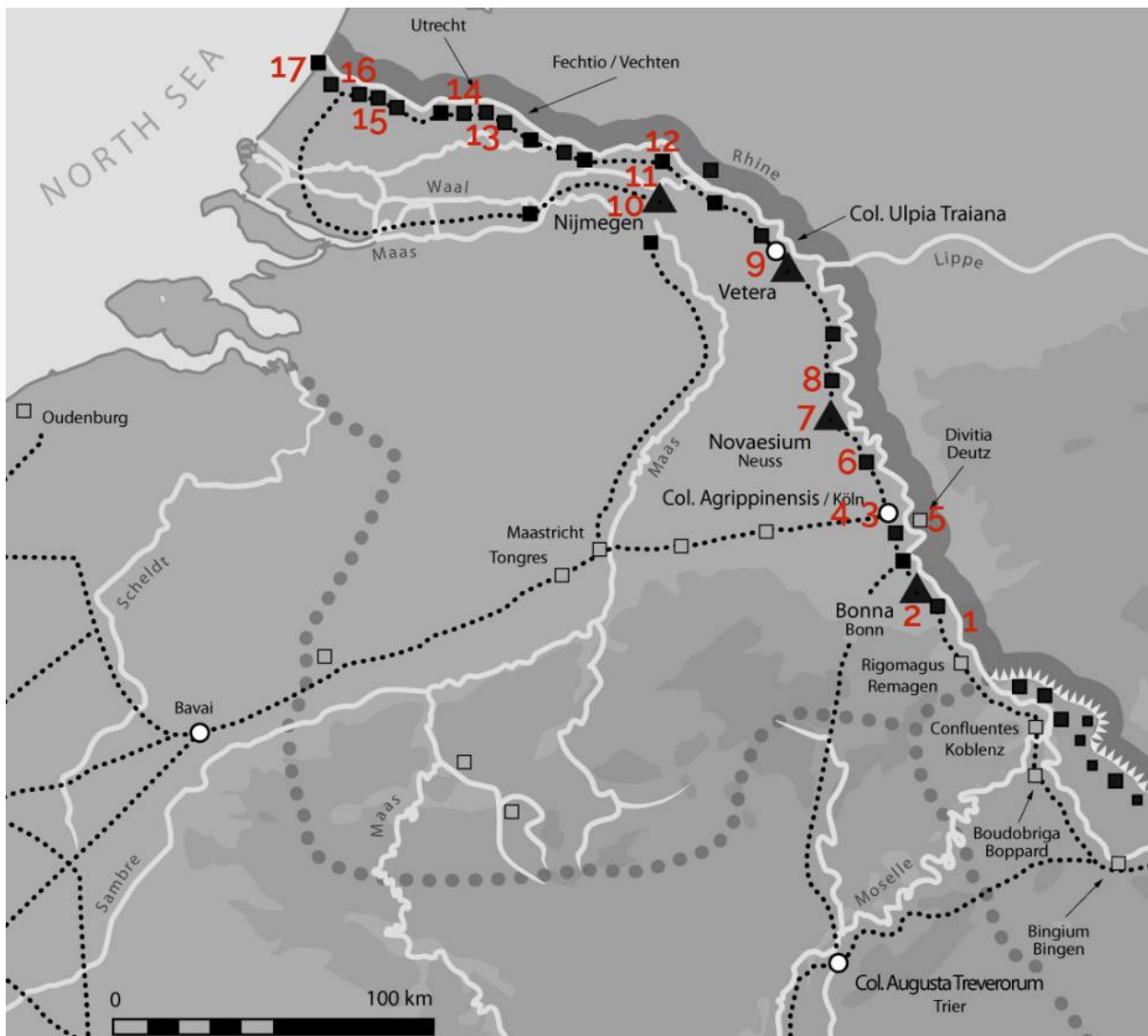
noch unpublizierte Forschungen (z. B. Dr. Paul Franzen [Stadtarchäologie Nijmegen] und DDr. Stefanie Hoss [Universität zu Köln; Fa. Small Finds Archaeology] zum Raum *Ulpia Noviomagus Batavorum*/Nijmegen; Dr. Tom Hazenberg [HazenbergArcheologie; Universiteit Leiden] und Yardeni Vorst MA [Vrije Universiteit Amsterdam] zum Schiff Zwammerdam 2)

und praktisch-organisatorische Herausforderungen der Bodendenkmalpflege und von Museen (z. B. Dr. Jennifer Morscheiser-Niebergall [Museum Burg Linn] zur Archivierung der Funde aus Krefeld-Gellep/*Gelduba*; Sebastian Held MA [LVR-Archäologischer Park Xanten] zum Umgang

mit bestehenden, fehlerhaften Rekonstruktionen und modernen Sicherheitsnormen für Rekonstruktionen; Tijn Pieren MA [DOMunder] zur *citizen science* und zur Konservierung und Vermittlung von Baubefunden und archäologischen Profilen *in situ*) gaben.

Ich danke dem Dr. Daniel Schuhmann-Fonds ganz herzlich für die grosszügige finanzielle Unterstützung der Exkursion in die Provinz *Germania inferior*, die allen TeilnehmerInnen wichtige inhaltliche wie methodische Impulse für ihr weiteres Studium ermöglicht hat.


Ulrich Stockinger MA



Karte der Provinz *Germania inferior* mit Einzeichnung der auf der Exkursion besuchten Orte mit roten Ziffern

1 Königswinter – Drachenfels, 2 Bonna/Bonn – Heiderhof (mit Steve Böckecker MA), 3 Colonia Claudia Ara Agrippinensium/ Köln: Stadtmauer / St. Gereon / Dionysos-Mosaik / Pöblius-Grabmal / Hafenstrasse / Römisch-germanisches Museum, 4 sog. Weidener Grabkammer (mit Dr. Ansgar Nabbefeld), 5 Divitia/Deutz, 6 Haus Bürgel, 7 Novaesium/Neuss: Clemens-Sels-Museum, 8 Gelduba/Krefeld-Gellep: Museum Burg Linn (mit Dr. Jennifer Morscheiser-Niebergall und Eric Sponville MA), 9 Colonia Ulpia Traiana/Xanten: LVR-RömerMuseum / LVR-Archäologischer Park (mit Sebastian Held MA), 10 Ulpia Noviomagus Batavorum/Nijmegen: Valkhofhügel / Museum de Bastei / Museum het Valkhof / St. Nicolaas Kapel / Walkaade / Hunnerberg / Kops Plateau / Aquädukt Berg-en-Dal (mit Dr. Paul Franzen und DDr. Stefanie Hoss), 11 Elst (mit Dr. Paul Franzen), 12 Castra Herculis(?)/Arnhem-Meinerswijk (mit Dr. Paul Franzen), 13 Traiectum/Utrecht: Castellum Hoge Woerd / Centraal Museum / DomUnder (mit Tijn Pieren MA), 14 Vleuten – De Meern, 15 Albaniana/Alphen a. d. Rijn: Park Archeon / Villa Rijswijk / Archeologiehuis Zuid-Holland / Zwammerdam-Schiffswerft (mit Dr. Tom Hazenberg und Yardeni Vorst MA), 16 Matilo/Leiden: Rijksmuseum van Oudheden, 17 Lugdunum Batavorum/Katwijk-Brittenburg



ExkursionsteilnehmerInnen vor dem sog. Römerturm in *Colonia Claudia Ara Agrippinensium*/Köln



Blick hinter die Kulissen mit Dr. Tom Hazenberg und Yardeni Vorst MA: laufende Rekonstruktion des Prahms Zwammerdam 2 in der Werft in *Albaniana/Alphen a. d. Rijn* (*Nationaal Romeins Scheepvaart Museum* im Aufbau)